

Simon-Höchheimer-Gesellschaft

Die Simon-Höchheimer-Gesellschaft beteiligt sich an den Kosten zur Sicherung des Freskos in der Laubhütte des Museums. Den Druck der „Genisa-Blätter“, in denen die Ergebnisse eines Workshops von Nachwuchswissenschaftlern zu Genisaobjekten veröffentlicht werden, hat die SHG ebenfalls finanziell unterstützt.

Wie bisher möchte der Verein die Museumsarbeit unterstützen und durch Beiträge verschiedener Art die Attraktivität des Museums erhöhen.



SHG-Vorsitzender Rudolf Gabler übergibt 1360 Euro. Damit soll die Homepage der SHG neugestaltet und auch für jüngere Besucher attraktiv gemacht werden.



„Juden waren und sind ganz normale Menschen.“ Dies verdeutlicht der Historiker **Dr. Roland Flade** auf Einladung der Simon Höchheimer-Gesellschaft den 60 Zuhörern in der Lesung aus seinem Buch „Jüdische Familiengeschichten aus Unterfranken“. Diese waren in die Gesellschaft ihrer Wohnorte integriert und deren wirtschaftliche Unternehmungen erlangten teilweise große Bedeutung.

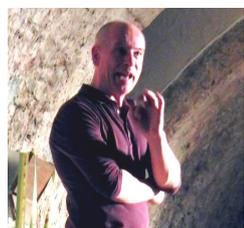


Auf Einladung der SHG hält die Psychologie-Professorin **Dr. Anne Böckler** einen Vortrag zum Thema „Hilfsbereitschaft - Wissenschaftlicher Altruismus“.

Theater/Kabarett



Das **Theater am Hofgarten** begeistert in fünf Vorstellungen in den Mainfrankensälen unter der Regie von Winfried Knötgen mit "Die Teufelsweiber" über 1.000 Gäste.



Einen Glücksgriff macht die UWG Veitshöchheim mit **Alfred Mittermeier** in der 12. Auflage ihres „Kabarett am Faschingsdienstag“ im Bacchuskeller.

Ausstellungen

Offene Ateliers

In Veitshöchheim sind an die 20 namhafte Künstler und Künstlerinnen beheimatet.



So wie Sophie Brandes in der Unteren Maingasse 25 (im Bild) öffnen im Mai elf von ihnen ihre Ateliertüren. Insgesamt geben zwölf Kunstschaffende einen Einblick über ihre neuesten Arbeiten, ihre Techniken und aktuelle Weiterentwicklungen.

Malerei und Grafik sind stark vertreten, aber auch anspruchsvolle handwerkliche Techniken nehmen breiten Raum ein.

Die Kunstschaffenden können sich vor allem am Sonntag über das rege Interesse an dieser vom gemeindlichen Kulturamt bereits zum 15. Male organisierten Veranstaltung freuen.



Kunst im großen Naturgarten - Beeindruckende Ausstellung der Modedesignerin Katharina Schwerd mit Skulpturen von Antje Friederich und Fotokunst von Hans-Joachim Hummel



Anlässlich der rundum gelungenen Ausstellung der Gemälde seines 1984 verstorbenen Onkels **Willi Koplér** im September vermachte Jürgen Czeguhn der Gemeinde zwei Werke des Malers. Zu sehen sind erstmals öffentlich im Rathaussaal und im OG-Foyer 47 nach 1946 entstandene Arbeiten des Künstlers, der von 1928 bis zu seinem Tod in Veitshöchheim wohnte. Die dazu gestellten aktuellen Fotografien des Fototeams Veitshöchheim ergeben ein interessantes Bild der Veränderungen im Ort.



Farbenprächtige Ausstellung im Atelier von **Elisabeth Masezík** zusammen mit Katharina Schwerd am dritten Adventswochenende.